

Ernst Scherenberg

## Wir Menschen ziehn in ew'ger Karavane

(1860)

- 1           Wir Menschen ziehn in ew'ger Karavane  
          Durch dieser Erde heiße Wüstenflur;  
          Die Hoffnung lockt uns schmeichelnd auf die Straße,  
          Doch folgt das Elend unsrer flücht'gen Spur.
- 5           Nur Wenige finden, was sie dürstend suchten,  
          Den Bronnen, schattig im Oasenlaub; —  
          Die Andern sanken unterm Schicksalssturme,  
          Dem Erden-Samum, in den Erdenstaub!

### Textnachweise:

- A       Ernst Scherenberg, *Aus tiefstem Herzen. Gedichte*, Berlin 1860,  
          S. 22.
- B       ders., *Gedichte*, Leipzig 1874, S. 38.
- C       ders., *Gedichte. Gesamt-Ausgabe, Vierte Auflage*, Leipzig 1892,  
          S. 32.

Varianten, die *rein orthographischer Natur sind* oder *nur die Zeichensetzung betreffen*, wurden im Apparat zum Text nicht berücksichtigt.